

Marktvorschau

30. Juli bis 29. August

Zuchtrinder

12.8.	Traboch, 10.30 Uhr
19.8.	Greinbach, 10.30 Uhr
24.8.	St. Donat, 11 Uhr

Nutzrinder/Kälber

3.8.	Traboch, 11 Uhr
10.8.	Greinbach, 11 Uhr
17.8.	Traboch, 11 Uhr
24.8.	Greinbach, 11 Uhr

Pferde

28.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Juni '21 vorl.

Monat	2020	2021	20/21 in %
Jänner	107,6	108,5	+0,8
Februar	107,8	109,1	+1,2
März	108,1	110,3	+2,0
April	108,1	110,1	+1,9
Mai	107,4	110,5	+2,8
Juni	108,0	111,0	+2,8
Juli	108,2		
August	108,0		
September	108,5		
Oktober	108,6		
November	108,8		
Dezember	109,4		
Jahres-Ø	108,2		

Energiepreise

27.7. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	74,85	+2,42
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,135	±0,00
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Juli	601,5	+10,5

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 30/31 vom 29. Juli 2021, Jg. 53

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Preise für Frischholz steigen abermals an

Die Erntesaison im landwirtschaftlichen Bereich der Betriebe ist deutlich spürbar. Wie auch sonst zu dieser Jahreszeit laufen dadurch die Ernteaktivitäten im Kleinwald auf niedrigstem Niveau. Es gibt auch Regionen in der Steiermark mit größeren Forstflächen, welche die „gute Preissituation“ nutzen und ernten. Herausfordernd ist dort aber zu sehen, dass durch Abfrachtungsverzögerungen das Risiko der Abklassifizierung der gelieferten Bloche durch Verfärbungen deutlich zunimmt. Die kräftige Erholung der Weltkonjunktur bringt eine anhaltend hohe Nachfrage nach Schnittholzprodukten im In- und Ausland mit sich und bewirkt ein

stetiges Ansteigen der Rundholzpreise. Damit geht jedoch auch eine Baustoffknappheit einher, die Holzbauunternehmen aber



„Preisanstieg signalisiert hohe Nachfrage nach frischem Fichten-Sägerundholz.“

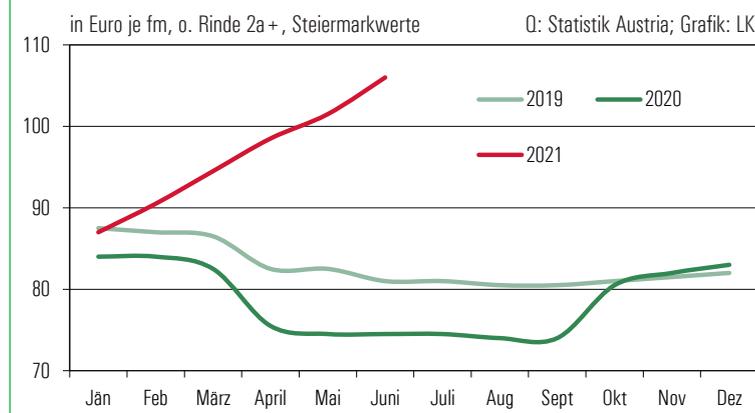
Klaus Friedl, Holzmarktreferent, LK Steiermark

auch Bauherren immer stärker in Bedrängnis bringt. Wesentlichste Preistreiber sind die Märkte in Fernost und in den USA. Die Schnittholzexporte nach Italien haben im ersten Quartal ebenfalls um rund 11 Prozent im Jahresvergleich zugenommen.

Die Nachfrage nach Nadelsägerundholz ist daher ausgesprochen rege, die Sägewerke sind derzeit auch für anfallendes Schadholz voll aufnahmefähig. Das Fichtenleitsortiment dotiert laut den aktuellen Preismeldungen für Juni zwischen 103 und 109 Euro netto frei Forststraße. Aus informellen Gesprächen zeigt sich, dass dieses Niveau für das 3. Quartal nochmals kräftig zulegen wird, und durchaus bei rund 115 Euro pro Festmeter liegt. Die Koppelprodukte Industrieholz und Energieholz haben noch immer keine Preissteigerungen erfahren. Die Abnahme des Schleifholzes entspannt sich überwiegend durch Exporte nach Slowenien und Rumänien. Die Preise sind auf deutlich unterdurchschnittlichem Niveau stabil.

Für diesen Markt ist hilfreich, dass das sehr niederschlagsreiche und kühle Frühjahrswetter der Entwicklung der Borkenkäfer massiv entgegenwirkte. Die extremen Temperaturen der letzten Wochen haben die Entwicklung der Borkenkäfer jedoch wieder beschleunigt. Daher sollten die Bestände auf frischen Befall kontrolliert werden. Betroffene Bäume müssen umgehend aufgearbeitet werden.

Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHWEINEMARKT: Notierung unverändert

Erzeugerpreise Stmk

15. bis 21. Juli

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,80	±0,00
E	1,69	±0,00
U	1,55	+0,09
Ø S-P	1,76	+0,01
Zuchten	1,16	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.28 Vorw.

EU	150,28	-6,17
Österreich	168,61	+0,16
Deutschland	151,29	-3,05
Niederlande	105,59	-34,6
Dänemark	162,55	-1,64

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 22.-28.7.	1,54	±0,00
Zuchtsauen, 22.-28.7.	1,14	±0,00
ST- u. Systemferkel, 26.7.-1.8.	2,50	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 23.7.	1,45	+0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 22.-28.7.	1,42	±0,00
Dt.VEZG Ferkelpreis,Stk., 26.7.-1.8.	36,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 28 Ø	1,48	±0,00

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Am EU-Markt sind die Preise unter Druck. Das geringe Schweineangebot kann Preis einbußen in Grenzen halten. Die heimische Notierung tendiert unverändert seitwärts.

Rundholzpreise

frei Straße, Juni
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	103 – 108
Weststeiermark	103 – 109
Mur/Mürztal	104 – 108
Oberes Murtal	103 – 107
Ennstal u. Salzkammergut	104 – 109
Braunbloche, Cx, 2a+	70 – 83
Schwachbloche, 1b	82 – 93
Zerspaner, 1a	44 – 68
Langholz, ABC	110 – 122
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	113 – 142
Kiefer	67 – 73
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	36 – 38
Fi/Ta-Faserholz	26 – 28

Energieholz

Preise Juni

Brennholz, hart, 1 m, RM	58 – 65
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	66 – 82
Nh, Lh gemischt, je t atro	

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 30

Futtergerste, ab HL 62, E'21	165 – 170
Futterweizen, ab HL 78, E'21	175 – 180
Körnermais, interv.fähig, E'20	215 – 220
Sojabohne, Speisequal., E'21	460 – 465

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 30, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	440 – 445
Sojaschrot 44% lose, o.GT	680 – 685
Sojaschrot 48% lose	450 – 455
Rapsschrot 35% lose	300 – 305

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Kernöl g.g.A. 1 Liter	17,0 – 22,0
Unverb. Preise je kg inkl. Ust., frei Rampe	
Kürbisk.g.g.A. Vertragsw.	3,40 – 3,60
Kürbisk., g.g.A. fr. Markt	ab 4,00
Kürbiskerne Bio g.g.A.	5,00

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot-, Damwild, grob zerlegt	8,00 – 9,00
-----------------------------	-------------

Nutzrindermarkt Greinbach: Preishoch hält an

27. Juli	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	24	72,08	5,11	+ 0,43
Stierkälber 81 bis 100 kg	84	91,35	5,05	- 0,09
Stierkälber 101 bis 120 kg	81	110,14	5,09	+ 0,25
Stierkälber 121 bis 140 kg	40	128,32	4,88	+ 0,24
Stierkälber über 141 kg	48	193,54	3,65	- 0,14
Summe Stierkälber	277	118,22	4,64	+ 0,05
Kuhkälber bis 80 kg	8	67,50	4,59	+ 0,58
Kuhkälber 81 bis 100 kg	31	91,00	4,22	+ 0,19
Kuhkälber 101 bis 120 kg	26	109,08	4,08	+ 0,25
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	129,18	3,91	+ 0,06
Kuhkälber über 141 kg	20	168,00	3,49	+ 0,34
Summe Kuhkälber	96	114,35	3,94	+ 0,39
Kühe nicht trächtig	49	748,59	1,51	- 0,03
Kalbinnen über 12 Monate	5	531,80	1,79	- 0,03

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 27. Juli in Greinbach konnten aufgrund der guten privaten Nachfrage und des Interesses seitens der Händler vor allem die Kälber von 100 bis 140 kg profitieren. Auch die Kuhkälber legten in allen Kategorien preislich zu.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 18.7.	40,0	40,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juni	37,5	37,0
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Aug., 26.7.	34,28	34,28
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 20.7.	-2,9%	-3,6%

Erzeugerpreise Lebendrinder

19. bis 25.7., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	724,8	1,46	- 0,09
Kalbinnen	524,3	2,02	- 0,02
Einsteller	371,4	2,38	- 0,04
Stierkälber	113,1	4,61	+ 0,06
Kuhkälber	118,9	3,62	+ 0,11
Kälber ges.	114,3	4,39	+ 0,03

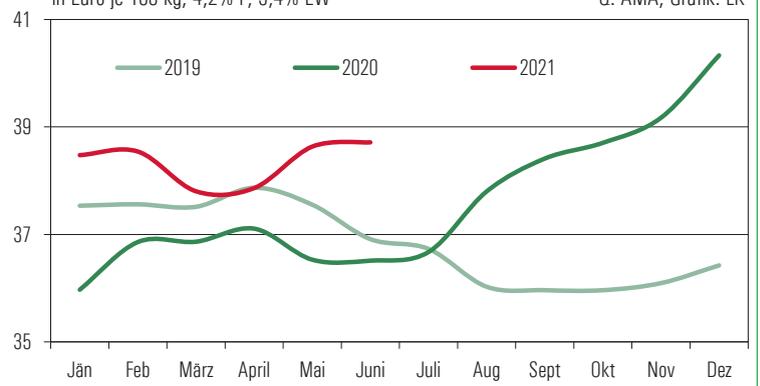
Nutzrindermarkt Traboch: Schwere Stierkälber gut nachgefragt

20. Juli	Zweininutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,03	5,03	72,00	0,80	63,50	5,60
Stierkälber 81-100 kg	91,42	5,13	90,83	2,16	90,25	5,11
Stierkälber 101-120 kg	109,13	4,95	108,67	2,57	110,00	5,20
Stierkälber 121-140 kg	130,82	4,81	128,00	3,01	126,50	4,69
Stierkälber über 141 kg	178,57	4,07	178,00	2,40	188,25	4,08
Summe Stierkälber	109,32	4,78	108,87	2,48	109,17	4,85
Kuhkälber bis 80 kg	63,67	3,62	-	-	75,50	4,13
Kuhkälber 81-100 kg	90,56	3,63	-	-	91,23	4,33
Kuhkälber 101-120 kg	111,50	3,33	-	-	114,33	4,16
Kuhkälber 121-140 kg	129,00	3,53	-	-	135,50	3,65
Kuhkälber über 141 kg	169,38	3,23	-	-	211,83	2,97
Summe Kuhkälber	105,30	3,44	-	-	114,84	3,76
Einsteller bis 12 M.	375,38	2,14	-	-	374,22	2,53
Kühe nicht trächtig	729,50	1,44	661,36	1,20	781,00	1,50
Kalbinnen bis 12 M.	266,00	2,48	206,00	1,50	304,56	2,47
Kalbinnen über 12 M.	751,25	1,81	806,00	1,60	591,33	1,89

Milcherzeugerpreis Österreich

in Euro je 100 kg; 4,2% F; 3,4% EW

Q: AMA; Grafik: LK



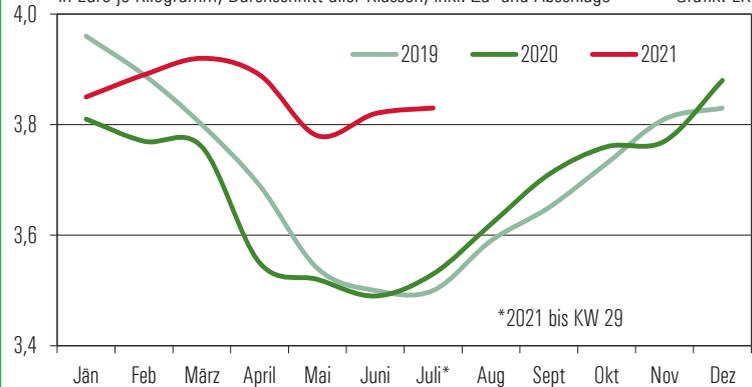
SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkühe gefragt



Schlachtstiere

in Euro je Kilogramm, Durchschnitt aller Klassen, inkl. Zu- und Abschläge

Grafik: LK



Notierung EZG Rind

26. bis 31.7., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,51/3,55
Ochsen (300/440)	3,51/3,55
Kühe (300/420)	2,66/2,83
Kalbin (250/370)	3,12
Programmkalbin (245/323)	3,51
Schlachtkälber (80/110)	5,30

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M., o. ZS	4,38
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,55

Notierungsband Rinderringe

26. bis 31.7., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,51 – 3,59
Kühe	2,62 – 3,02
Kalbin/Qualitätskalbin	3,12 – 3,50
Ochsen	3,51 – 3,59
Kälber	5,30 – 5,60

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juli aufl. bis KW 29

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,00	-	-
U	3,88	3,17	4,19
R	3,78	3,10	3,91
O	3,36	2,89	3,25
Summe E-P	3,83	2,93	4,06
Tendenz	+ 0,01	+ 0,06	+ 0,24

Am heimischen Markt wird von einem saisonüblichen Angebot an Schlachtkühen bei gleichzeitig reger Nachfrage berichtet. Die Notierung ist diese Woche gleichbleibend.